Wandteppiche = Tapisseries = Tapestries

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 12: **Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-330497

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

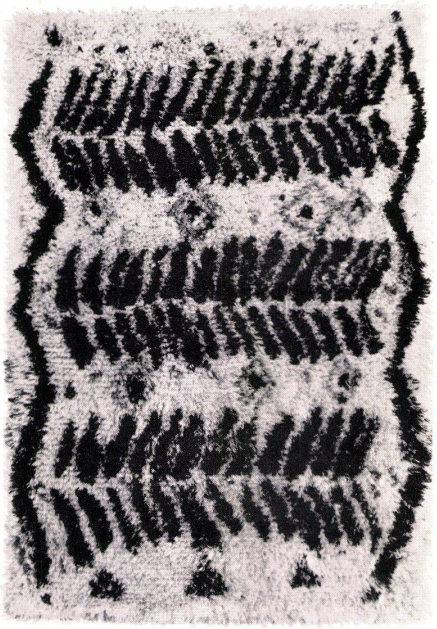
http://www.e-periodica.ch

Wandteppiche

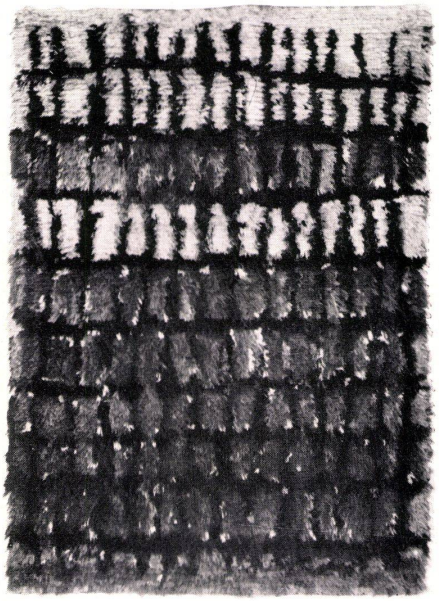
Tapisseries
Tapestries

Der gewobene und der geknüpfte Wandteppich erleben eine Renaissance besonderer Art. Es ist nicht mehr der Behang wie der Gobelin, der eine ganze Wand bildet und damit eine flächige Wirkung hat wie eine Tapete, sondern der kleinere Behang, der wie ein Tableau an die Wand gehängt ist. Er kommt dort zur stärksten Wirkung, wo das Textile, die Farben und die Formen in Kontrast zur Architektur des Raumes und im speziellen der Wände steht. Eines der schönsten Beispiele ist der Teppich, den Miró entworfen hat und der in der Empfangshalle des Seagreams-Gebäudes in New York hängt (Bauen+Wohnen Nr. 1/1959, Seite 6, Abb. 1).

In Finnland hat Osakeyhtiö Neovius die Tradition der Rye nicht nur zu neuer Blüte gebracht, sondern sich bemüht, die alte Tradition der Knüpftechnik mit dem künstlerischen Schaffen unserer Zeit in Verbindung zu bringen. Neovius hat unter finnischen Künstlern verschiedene Wettbewerbe durchgeführt und ist so zu sehr wertvollen Entwürfen gekommen.



1



2

1 und 2
Rya-Wandbehang. Entwerfer Vappu Niittylä 1956, Hersteller Osakeyhtiö Neovius.

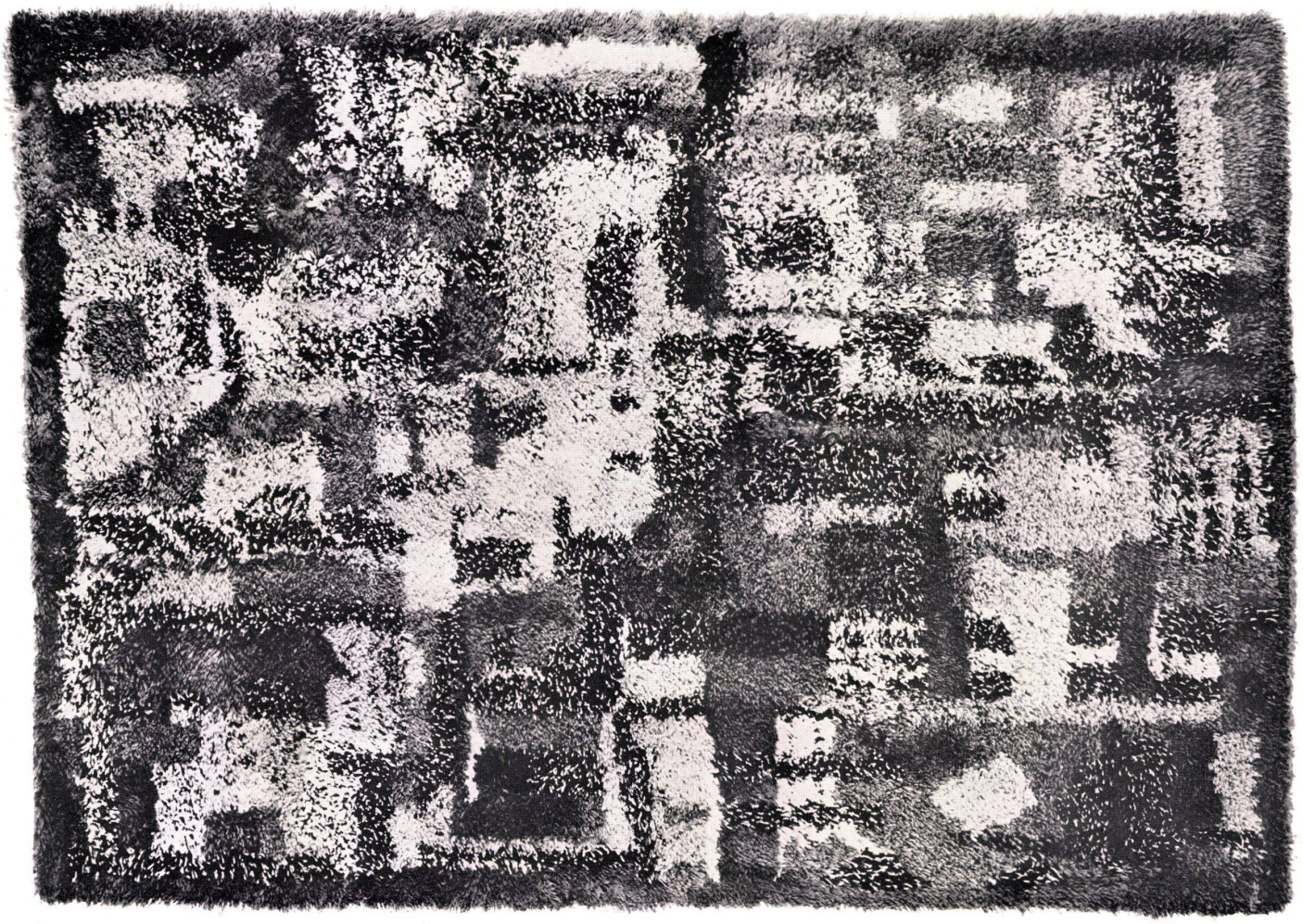
Tapisserie-Rya. Créateur Vappu Niittylä 1956. Fabrication Osakeyhtiö Neovius.

Rya Tapestry. Designer Vappu Niittylä 1956, Manufacturer Osakeyhtiö Neovius.

3
Wandbehang. Entwerfer Giuseppe Ajmone, Hersteller Figli di Guido Pugi-Prato.

Tapisserie. Créateur Giuseppe Ajmone, fabrication Figli di Guido Pugi-Prato.

Tapestry. Designer Giuseppe Ajmone, Manufacturer Figli di Guido Pugi-Prato.



3